

An die Redaktion

Freienbach, den 01. März 2010

Pressemitteilung des Schwyzer Kantonalen Vogelschutzverband

Zitronengirlitz – ein mediteranter Hauch

Den Zitronengirlitz findet man ausschliesslich in Europa; Rund 10'000-30'000 Paare brüten derzeit in der Schweiz. Laut der Roten Liste der Schweiz 2001 ist der Bestand des Zitronengirlitzes als nicht gefährdet einzustufen. In Deutschland aber steht er auf der Vorwarnliste, ebenso in Frankreich.

Es handelt sich um einen 12,5 cm großen und 15g leichten Vogel mit überwiegend gelbgrüner Gefiederfarbe. Nacken, Hals und Vorderrücken sind aschgrau-grünlich. Auf dem Flügel heben sich die beiden gelben Binden gut ab. Auf Korsika, Sardinien und Elba kommt eine Unterart mit rostfarbenem Rücken und dunkelgestreifter Unterseite vor. Mischwälder, sonnige felsige Hänge, aber auch Wiesen und Nadelwaldgürtel sind Wohngebiete des Zitronengirlitz. Hier findet er seine Nahrung in Form von Nadelholzsamen, die er aus den Zapfen pickt; Unkraut, Knospen und, fast nur während der Jungenaufzucht, Insekten. Die Brutzeit dieses Vogel beginnt teilweise bereits im März, meist findet man erst gegen Ende Mai Gelege des Zitronengirlitzes. Als Brutort bevorzugt der Zitronengirlitz vor allem Baumkronen und dichte Büsche, das typische Brutbiotop enthält aber auch Offenflächen und Wiesenzonen. Das napfförmige Nest baut sich das Weibchen aus Fasern, Haaren und Moos. 3-5 blaugrüne, rotgepunktete Eier werden gelegt und während rund zwei Wochen bebrütet, die Nestlingsdauer beträgt etwa 18 Tage. Die Jungvögel werden vorwiegend mit Samen gefüttert, als Lebendfutter dienen Blattläuse und andere Insekten. Der Zitronengirlitz macht meist nur eine, selten zwei Bruten pro Jahr. In den Brutzeiten kommt es manchmal zur Bildung von lockeren Kolonien. im Kanton Schwyz brütet er vor allem in der Region Hoch Ybrig und Bödmerenwald vereinzelt aber auch in der Region vom Schwyzer Kantonaler Vogelschutz Pressemitteilung vom 28.03.2010

Fragen/ Infos
Anna K. Jehli
Strandweg 17
8807 Freienbach

Tel 044 687 71 94
Mobil: 079 516 90 19
Mail birdlife@traeum.CH

<http://www.birdlife.ch/schwyz/>

Gschwändstock. Besonders typisch sind die trällernden, schwermütigen Rufe. Der nasal klingende, zwitschernde Gesang des Männchens besteht aus kurzen Strophen, die jeweils in einem gequetschten Laut enden. Der Balzflug zur Paarungszeit ist sehr charakteristisch für den Zitronengirlitz. Mehr Informationen zum Vogelschutz im Kanton Schwyz finden Sie unter <http://www.birdlife.ch/schwyz/> .